

Sonnenenergie: Grüne loben Magistrat

Limburg. Photovoltaik auf den Dächern der Markthalle, den Dächern des städtischen Betriebshofs und der angrenzenden Schilderhalle – diese Nachricht freut die Grünen im Ortsverband Limburg und bestimmt auch viele andere Bürger. Die Stadt muss nicht einmal an die eigenen Finanzmittel heran; wie berichtet sind jeweils Pachtverträge mit der Firma Aktiv-SunWind GmbH Villmar-Weyer für die Nutzung dieser Dächer beschlossen worden.

Auch die Tatsache, dass die Dachflächen anderer städtischer Immobilien dahin überprüft werden, ob sie für die Installation von Photovoltaik-Anlagen geeignet sind, ist aus Sicht der Grünen ein „weiterer Schritt in die richtige Richtung“. Jede Förderung regenerativer Energien bedeute weniger Abhängigkeit von Atomkraft, jede Installation von Kollektoranlagen (Warmwassererzeugung) spare Strom zur Erhitzung von Wasser in Haushalt und Gewerbe und verringere laufende Ausgaben, heißt es in einer Pressemitteilung der Grünen.

Als „überfalligen Beitrag zur Klimaverbesserung in Limburg“ erinnern die Grünen an einen seit 1984 gültigen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, mit dem damals bereits der Magistrat

aufgefordert worden sei, die städtischen Immobilien darauf zu prüfen, welche Mauern und Wände zur Begrünung geeignet seien. Diese vertikale Begrünung sollte ein Beitrag zur Luftverbesserung in der Innenstadt sein, vor allem aber als Beispiel für private Hauseigentümer dienen. Es habe nach Kenntnis des Ortsverbandes nie einen Aufhebungs-Antrag oder -Beschluss gegeben.

Senta Seip vom Ortsverbands-Vorstand: „Magistrat und Bürgerschaft haben in den letzten 25 Jahren, die seitdem verfließen sind, eine weitere Verkehrszunahme und Luftbelastung in Limburg erlebt. Limburg hat seither auch nicht mehr, sondern eher weniger Bäume aufzuweisen. Eine Maßnahme, die wenig kostet und eine hohe Wirkung zur Luftverbesserung erzielt, kann nicht länger auf die lange Bank geschoben werden.“

Für die beginnende Pflanzzeit im kommenden Herbst brauche der Magistrat nur dem Bauhof die geeigneten städtischen Häuser anzugeben. Wenn schon im nächsten Sommer mehr städtisches Grün an städtischen Gebäuden zu sehen sein sollte, werde, so die Grünen, „bestimmt eine Anzahl von Limburgern diesem Beispiel gern folgen“.